

Heilpraktikerprüfung Psychotherapie März 2017

01

Einfachauswahl Welches Krankheitsbild gilt am ehesten als Kontraindikation für das autogene Training? (1 P)

- A) Eine Migräneerkrankung
- B) Eine akute paranoide Psychose
- C) Eine Bluthochdruckerkrankung
- D) Ein Schlafapnoesyndrom
- E) Eine psychosomatische Erkrankung

02

Mehrfachauswahl Welche der Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten! Ein Patient mit bekannter Abhängigkeitserkrankung befindet sich in Ihrer regelmäßigen psychotherapeutischen Behandlung. Beim aktuellen Gesprächstermin zeigt er ein verändertes Verhalten. Zusätzlich fallen Ihnen sehr weite Pupillen (Mydriasis) auf.

Im Rahmen der Differentialdiagnose spricht dies am ehesten für die Einnahme von (je 1 P)

- A) Kokain
- B) Morphin
- C) Buprenorphin (z.B. Subutex®)
- D) Methamphetamin
- E) Heroin

03

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen zur Bulimia nervosa treffen zu? 1. In der Vorgeschichte lässt sich häufig eine Episode einer Anorexia nervosa nachweisen

2. Die Betroffenen betreiben teilweise Missbrauch von Abführmitteln, Schilddrüsenpräparaten oder Diuretika

3. Frauen und Männer sind etwa gleich häufig betroffen

4. Der Body-Mass-Index liegt typischerweise unter 17,5 kg/m²

5. Die Betroffenen zeigen häufig depressive Symptome (1 P)

- A) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

04

Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zur rechtlichen Betreuung treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

A) Bei behandlungsuneinsichtigen psychisch Kranken kann das Gesundheitsamt eine Betreuung anordnen

B) Die Behandlung von Menschen mit Betreuung ist Heilpraktikern grundsätzlich nicht gestattet

C) Die Entscheidung über die Bestellung eines Betreuers trifft das Gericht

D) Die Einrichtung einer Betreuung gegen den Willen des Patienten kann auch durch nahe Angehörige angeregt werden

E) Eine Betreuung bleibt lebenslang bestehen

05

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Die dissoziale

Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) ist charakterisiert durch:

1. Fehlende Bereitschaft zur Mitgliedschaft in Vereinen (z.B. Sportverein)
2. Zurückgezogene Lebensweise
3. Unsichere Persönlichkeit
4. Sehr geringe Frustrationstoleranz und niedrige Schwelle für aggressives, auch gewalttägliches Verhalten
5. Fehlendes Schuldbewusstsein (1 P)
 - A) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

06

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Folgende Symptome sprechen eher für ein Delir als für eine Alzheimer-Demenz: 1. Akuter Beginn

2. Klares Bewusstsein
3. Hinweis auf eine körperliche Erkrankung oder Intoxikation
4. Wortfindungsstörungen
5. Fluktuierender Symptomverlauf

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

07

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen für den Umgang mit suizidgefährdeten Patienten treffen zu? 1. Je konkreter die Ideen über den Suizid sind, umso größer ist die Suizidgefahr

2. Depressive Patienten dürfen nicht nach Ihren suizidalen Ideen exploriert werden
3. Die suizidale Gefährdung bei Patienten aus dem schizophrenen Formenkreis ist vergleichbar mit der Allgemeinbevölkerung
4. Bei depressiven Patienten können sich suizidale Tendenzen in der Anfangsphase der medikamentösen Behandlung verstärken
5. Bei Alkoholabhängigkeit ist das Suizidrisiko erhöht

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

08

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen zu Entwicklungsstörungen treffen zu? 1.

Bei einer isolierten Artikulationsstörung ist nur das Sprachverständnis außerhalb der Norm reduziert

2. Der frühkindliche Autismus tritt vorwiegend bei Mädchen auf

3. Bei der expressiven Sprachstörung ist die Intelligenzsentwicklung in der Regel nicht gestört
4. Bei der rezeptiven Sprachstörung ist das Sprachverständnis nicht gestört
5. Ein Beispiel für eine Artikulationsstörung ist das Lispeln (Sigmatismus) (1 P)
 - A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

09

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typisch für eine Alkoholabhängigkeit sind: 1. Craving

2. Hyperarousal
3. Dissoziation
4. Kontrollverlust
5. Toleranzentwicklung (1 P)
 - A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

10

Einfachauswahl Ein 65-jähriger Patient befindet sich seit einigen Wochen im Ruhestand. Seine Frau berichtet, dass er sich seither stark verändert habe. Er sei zurückgezogen und wortkarg. Wenn er mit ihr spreche, äußere er nur Sorgen und Ängste.

Welche Diagnose trifft für die Beschreibung am ehesten zu? (1 P)

- A) Posttraumatische Belastungsstörung
- B) Anpassungsstörung
- C) Somatisierungsstörung
- D) Abhängige Persönlichkeitsstörung
- E) Angststörung

11

Einfachauswahl Eine Mutter kommt mit ihrer 5-jährigen Tochter in Ihre Praxis. Sie beklagt, dass ihr Kind im Vergleich zu anderen auffällig unkonzentriert sei, sich leicht ablenken lasse, nicht länger still sitzen könne sowie neben raschen Stimmungswechseln auch zu unbegründeten Wutanfällen neige.

Woran denken Sie am ehesten? (1 P)

- A) Rett-Syndrom
- B) Lese- und Rechtschreibstörung (LRS)
- C) Frühkindlicher Autismus
- D) Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
- E) Tic-Störung

12

Mehrfachauswahl Ein 50-jähriger Mann mit bekannter Alkoholkrankheit wird von Angehörigen in Ihre Praxis gebracht.

Welche der folgenden Befunde stützen den Verdacht auf ein Korsakow-Syndrom? Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Akustische Halluzinationen
- B) Störung des Kurzzeitgedächtnisses
- C) Ausgeprägte Bewusstseinstrübung
- D) Größenwahn
- E) Deutliche Störung des Zeitgefühls

13

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen zum Störungsbild der sozialen Phobie treffen zu?

1. Die Symptome treten in (fast) allen Lebensbereichen auf
2. Die Störung ist gekennzeichnet durch eine deutliche Furcht, sich in sozialen Situationen auf peinliche und erniedrigende Weise zu verhalten
3. Typische hinzukommende Symptome sind Erröten, Zittern oder Angst zu erbrechen
4. Patienten mit einer sozialen Phobie weisen nur selten ein niedriges Selbstbewusstsein auf
5. Die Ängste in sozialen Situationen werden als übertrieben bzw. unvernünftig erlebt

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

14

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zur selbständigen Durchführung von Verhaltenstherapie bei psychisch kranken Menschen berechtigt grundsätzlich:

1. Die Approbation als Arzt

2. Das abgeschlossene Studium der Psychologie

3. Die allgemeine Heilpraktikererlaubnis

4. Die auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkte Heilpraktikererlaubnis

5. Die Approbation als Psychologischer Psychotherapeut (1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig

- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig

- C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig

- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

- D) Alle Aussagen sind richtig

15

Einfachauswahl Welche Aussage trifft zu?

Der Begriff „Polytoxikomanie“ bezeichnet üblicherweise

(1 P)

- A) eine manische Phase, die durch eine Vergiftung hervorgerufen wird

- B) eine Mehrfachabhängigkeit von verschiedenen psychotrop wirkenden Substanzen

- C) eine Zwangserkrankung, bei der Vergiftungsängste im Vordergrund stehen

- D) ein Entzugssyndrom mit manische Symptomen

- E) eine akute Intoxikation mit Arzneimitteln

16

Aussagenkombination Welche der folgenden Nebenwirkungen können bei der Therapie mit Lithiumpräparaten auftreten?

1. Tremor
2. Vermehrte Harnausscheidung (Polyurie)
3. Gewichtszunahme
4. Übelkeit
5. Gesteigertes Durstempfin (1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

17

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Die wahnhafte Störung ist nach ICD-10 charakterisiert durch: 1. Lang anhaltenden Wahn 2. Stupor 3. Antriebsstörung 4. Denkzerrfahnenheit 5. Anhaltende akustische Halluzination (1 P)

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig

18

Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Zu den Negativsymptomen einer Schizophrenie zählen: (je 1 P)

- A) Katatonie
- B) Bizarres Verhalten
- C) Apathie
- D) Anhedonie
- E) Halluzinationen

19

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Intelligenztest (z.B. HAWIE: Hamburg-Wechsler-Intelligenztest für Erwachsene, Mittelwert 100, Standardabweichung 15) treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Ein IQ (Intelligenzquotient) von 50 entspricht der durchschnittlichen Intelligenz
- B) Bei einem IQ von 100 haben 50% der Referenzgruppe einen höheren Intelligenzquotienten
- C) 30% der Menschen liegen zwischen einem IQ von 85 und 115
- D) Ein IQ von 115 entspricht einem Prozentsatz von 99 (99% der Referenzgruppe erreichen niedrigere Werte im Test)
- E) Ein IQ von weniger als 20 entspricht nach ICD-10 einer schwersten Intelligenzminderung

20

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Typische Merkmale des somatischen Syndroms bei einer depressiven Episode (nach ICD-10) sind: 1. Appetitverlust 2. Frühmorgendliches Erwachen 3. Schuldgefühle, Gefühl von Wertlosigkeit 4. Libidoverlust 5. Suizidgedanken (1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

21

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Das präzusidale Syndrom nach Ringel umfasst die Trias: (1 P)

- A) Aggressumkehr, Suizidversuch, Depressivität
- B) Vereinsamung, Suizidversuch, Depressivität
- C) Selbstverletzendes Verhalten, Arbeitslosigkeit, Halluzinationen
- D) Einengung, Aggressumkehr, Suizidphantasien
- E) Suizidphantasien, Suizidversuch, selbstverletzendes Verhalten

22

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typisch für eine Borderline-Persönlichkeitsstörung sind:

1. Hypersomnie
2. Anhaltende akustische Halluzinationen
3. Chronisches Gefühl innere Leere
4. Impulsivität
5. Selbstschädigende Handlungen (1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

23

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen stützen im Rahmen der Differentialdiagnose die Verdachtsdiagnose einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) nach ICD-10?

1. Die Symptomatik wird spontan und ausführlich berichtet
2. Der Betroffene berichtet über erhöhte Schreckhaftigkeit und Vigilanzsteigerung
3. Der Betroffene vermeidet die Konfrontation mit traumabezogenen Inhalten
4. Der Betroffene hat keine Erinnerung oder Träume, in denen das belastende Ereignis wieder auftritt
5. Beim Bericht über Flashbacks bestehen vegetative Erregung und emotionale Anspannung (1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

24

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Übertragung und Gegenübertragung (1 P)

- A) stören den geordneten Ablauf der Psychotherapie
- B) begründen ein reguläres Vertragsverhältnis zwischen Patient und Behandler in der Richtlinienpsychotherapie
- C) beschreiben Gefühlsreaktionen zwischen Therapeuten und Patienten im psychotherapeutischen Prozess
- D) werden in der Verhaltenstherapie besonders gefördert
- E) dienen der fortlaufenden Abgleichung der Psychotherapieziele zwischen Therapeut und Patient

25

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Ursachen und Symptomen der Schizophrenie treffen zu?

1. Nach aktueller Auffassung besteht eine multifaktorielle Krankheitsentstehung
2. Für eine genetische Komponente gibt es bisher keine Hinweise
3. Bei der akuten paranoiden Schizophrenie wird das klinische Bild von den Symptomen Affektverflachung und Antriebsstörung beherrscht
4. Bei manchen Patienten bestehen körperliche Wahrnehmungsstörungen (Zönaesthesiae)
5. Das schizophrene Residuum ist vorwiegend durch Positivsymptome gekennzeichnet (1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig

26

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Störungen der Psychomotorik bei Schizophrenie können sein:

1. Katalepsie
2. Negativismus
3. Derealisation
4. Mutismus
5. Parathymie (1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig

27

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen gehören zu den quantitativen Bewusstseinsstörungen?

Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Benommenheit
- B) Verwirrtheit
- C) Sopor
- D) Bewusstseinseinengung
- E) Halluzinationen

28

Aussagenkombination

Welche der folgenden Verfahren zählen zu den Psychotherapieverfahren?

1. Schematherapie
2. Gestalttherapie
3. Lichttherapie
4. Schlafentzugstherapie
5. EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing)
(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Ihr Name:

Bitte geben Sie hier das Wort ein, das im Bild angezeigt wird. Dies dient der Spam-Abwehr.

Wenn Sie das Wort nicht lesen können, [bitte hier klicken](#).

Weiter

Zurück

Weitere Fragebögen

- [Oktober 2021](#)
- [März 2021](#)
- [Oktober 2020](#)
- [Oktober 2019](#)
- [März 2019](#)
- [Oktober 2018](#)
- [März 2018](#)
- [Oktober 2017](#)
- [März 2017](#)
- [Oktober 2016](#)
- [März 2016](#)
- [Oktober 2015](#)
- [März 2015](#)
- [Oktober 2014](#)
- [März 2014](#)
- [Oktober 2013](#)
- [März 2013](#)
- [Oktober 2012](#)
- [März 2012](#)
- [Oktober 2011](#)
- [März 2011](#)
- [Oktober 2010](#)
- [März 2010](#)
- [Oktober 2009](#)
- [März 2009](#)
- [Oktober 2008](#)
- [März 2008](#)
- [Oktober 2007](#)
- [März 2007](#)

- [Oktober 2006](#)
- [März 2006](#)
- [Oktober 2005](#)
- [März 2005](#)
- [Oktober 2004](#)
- [März 2004](#)
- [Oktober 2003](#)
- [März 2003](#)
- [Oktober 2002](#)

|